

Mitteilungen aus der Gesellschaft – ZooBot-Jahresbericht 2023

Für den Vorstand und den Wissenschaftlichen Beirat von Elisabeth Kopp (Geschäftsführung) und Elisabeth Haring (Präsidentin der Gesellschaft) unter Mitwirkung von Benjamin Seaman und Helmut Sattmann

Vorwort

Wieder liegt ein sehr aktives Jahr hinter der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich. Die positive Entwicklung der Gesellschaft wird von außen vermehrt wahrgenommen, es gibt viel Feedback aus unterschiedlichsten Kreisen: Studierende, langjährige Mitglieder, Wissenschaftler:innen bis hin zur Politik, man kennt die ZooBot in Österreich – langsam, aber sicher auch außerhalb von Wien. Die Gesellschaft entwickelt sich – wie seit 173 Jahren – mit denselben Zielen, aber immer wieder neuen Mittel und Wegen der Zukunft entgegen.

Viele neue Ideen und Innovationen wurden in den letzten Jahren umgesetzt, bzw. sind sehr gut etabliert, wie beispielsweise der Newsletter „ZooBot News“, an manchen Zielen müssen wir jedoch noch arbeiten, und „Tausend neue Ideen“ schwirren in der und um die ZooBot herum. Während sich die Vereins- und Veranstaltungsaktivität absolut zum Guten entwickelt, mangelt es – wie bei so vielen Organisationen – insbesondere an finanziellen Mitteln und für das hochwertige Programm auch an Zeit. Daher bitten wir Sie, liebe Mitglieder, liebe Leser:innen, herzlich um Mitgliederwerbung. Ziehen Sie auch gerne eine Spende in Betracht, denn Reisekosten für Referent:innen, technisches Equipment für größere Veranstaltungen, die aufwändige Arbeit des Tagesgeschäfts etc. verursachen enorme Kosten. Gleichzeitig bemühen wir uns, insbesondere in Rücksicht auf die Student:innen-Geldbörse, Teilnahmegebühren, Mitgliedsbeiträge usw. so gering wie möglich zu halten und möchten diese möglichst auch nicht erhöhen müssen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Lesevergnügen mit dem Bericht zum hinter uns liegenden Jahr 2023 – hoffentlich macht er Lust auf mehr und wir sehen einander recht bald bei einer ZooBot-Veranstaltung.

Das Vereinsjahr Aus dem Tagesgeschäft

Unsere Aktivitäten sowie unsere Kommunikation wie Newsletter und der erweiterte Social-Media-Auftritt werden von Mitgliedern und auch von den an der ZooBot interessierten Personen durchwegs positiv aufgenommen, und wir danken für viel gutes Feedback! Die proaktive Verbreitung von Informationen zu Tätigkeiten und Veranstaltungen führte im Jahr 2023 zu einer sehr positiven Entwicklung der Mitgliederzahl, unseren Aufzeichnungen nach gab es die höchste Zahl neuer Mitglieder der letzten Jahre.

Die Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen über ganz Österreich hat sich ebenfalls weiterentwickelt, bezieht neue Partner:innen mit ein, und in vielen Fällen ist die bereits bestehende Zusammenarbeit enger geworden. Mit der regulären Vorstandswahl bei der Generalversammlung gab es kleine Änderungen im Vorstand (s. Appendix A). Mit jeder Vorstandswahl wird auch der Wissenschaftliche Beirat (ab hier WB genannt) neu berufen. Wie der Vorstand, besteht der WB insbesondere aus Wissenschaftler:innen, die Verbindungen zwischen Museen, Universitäten und Vereinen/Fachplattformen bilden.

Statutengemäß sind außerdem Sektionssprecher:innen sowie Vertreter:innen von korporativen Mitgliedern Teil des WBs. Im Zuge der Neuberufung des WBs gab es ebenfalls leichte Veränderungen in der Teamzusammensetzung. (s. Appendix A). Besonders freut es die ZooBot, dass nun auch die Austrian Biologist Association (ABA) im WB vertreten ist und somit die von beiden Seiten angestrebte Zusammenarbeit mit der ABA intensiviert wurde. Neben gemeinsamen Plänen wird bereits der „Jobbörse-Newsletter für Biolog:innen“ der ABA seit August 2023 intensiv von der ZooBot mitbespielt. Gemeinsam danken wir für das gute Feedback, das wir von Studierenden und stellensuchenden Biolog:innen dafür erhalten. Mit dem Vertreter des Stifts Seitenstetten als erstes Korporatives Mitglied ist seit Jahresende schließlich auch Stift Seitenstetten im WB vertreten (s. Vorstandsbeschlüsse Tab. 1). Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten!

Arbeit des ZooBot-Vorstandes und des Wissenschaftlichen Beirates

Vorstandssitzungen & Vorstandsbeschlüsse

Vorstandssitzungen:

Da sich jedes Vorstandsmitglied der ZooBot in unverbindlichem Rahmen am wöchentlichen Austausch miteinander in virtuellen Team-Treffen beteiligen kann und außerdem Vorstandsbeschlüsse im Umlaufbeschluss via Mail gefasst wurden, gab es 2023 nur 2 Vorstandssitzungen, die von der Präsidentin einberufen wurden. Eine Vorstandssitzung widmete sich dem Thema Finanzen der ZooBot, die sich der Wirtschaftslage entsprechend zunehmend schwierig gestalten. Die zweite Vorstandssitzung wurde einberufen, um nach der Generalversammlung statutengemäß den Wissenschaftlichen Beirat für eine neue Funktionsperiode zu berufen, bei dieser Gelegenheit wurde mit Friedrich Gusenleitner ein neuer Sektionssprecher für die ZooBot-Sektion Geschichte benannt und über korporative Mitgliedschaften gesprochen.

Vorstandsbeschlüsse:

Neben Beschlüssen, die sich auf diverse Appelle und Offene Briefe bezogen, die durch die ZooBot mitunterzeichnet wurden, waren insbesondere drei Vorstandsbeschlüsse von langfristiger Bedeutung für die ZooBot:

1. Um die Zusammenarbeit mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“ auszugestalten und ihr damit einen Rahmen zu geben, wurde mit diesem gemeinsam ein Konzept in Form eines „Memorandum of Understanding“ (MoU) erarbeitet, welches der ZooBot-Vorstand in der Abstimmung annahm.
2. Das ZooBot-Archiv ist dankenswerterweise bereits seit vielen Jahren in den Räumlichkeiten des Archivs der zoologischen Sammlung der Universität Wien am Department für Evolutionsbiologie untergebracht, jedoch bisher ohne einen zugehörigen Vertrag. Dieser wurde, um nach dem 2021 erfolgten Umzug des Biologiezentrums und damit auch des Archivs der ZooBot eine dauerhafte Unterbringung abzusichern, gemeinsam mit der Universität Wien aufgesetzt und nach Vorstandsbeschluss am 25.07.2023 durch die ZooBot unterzeichnet.
3. Die korporative Mitgliedschaft ist eine mit den neuen Statuten von 2021 geschaffene Möglichkeit für Organisationen und Institutionen, Mitglied bei der ZooBot zu werden. Das Stift Seitenstetten beantragte, initiiert durch Mathias Weis, den Kustos für die Naturhistorische Sammlung, eine korporative Mitgliedschaft. Hierfür wurde auch ein gemeinsames MoU formuliert, wie die künftige Zusammenarbeit aussehen könnte.

Über Antrag und MoU stimmte der ZooBot-Vorstand positiv ab. Der Beschluss musste statutenkonform noch durch die Generalversammlung 2024 bestätigt werden, um volle Gültigkeit zu erlangen.

Tab. 1: Beschlüsse des Vorstandes der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich 2023.

Datum	Inhalt
25.01.2023	Unterzeichnung MoU zur Kooperation mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“
24.04.2023	Vorstandsbeschluss zur Beteiligung & Aussendung des Offenen Briefes an den Salzburger Landtag: „Naturschutz stärken statt ihn zu schwächen (Unterstützung der Salzburger Umweltschutzgesellschaft)“ durch die ZooBot https://www.biodiversityaustria.at/wp-content/uploads/2023/04/Offener_Brief_Naturschutz_Salzburg_25.04.2023.pdf
02.05.2023	Berufung des Wissenschaftlichen Beirats für eine neue Funktionsperiode
02.05.2023	Vorstandsbeschluss zur Höhe des Mitgliedsbeitrags des zukünftigen Korporativen Mitglieds Stift Seitenstetten
16.05.2023	Vorstandsbeschluss zum Vertragsabschluss mit der Universität Wien bzgl. ZooBot-Archiv in den Räumlichkeiten der Sammlung der Zoologie
28.11.2023	Abstimmung über den Antrag auf Korporative Mitgliedschaft durch das Stift Seitenstetten
14.12.23	Vorstandsbeschluss zur Unterschrift eines Offenen Briefes an die Europäische Kommission „Maintaining the European Commission proposal for a Regulation on the Sustainable Use of Plant Protection Products (SUR)“, gemeinsam mit 87 anderen Organisationen https://www.pan-europe.info/resources/letters/2023/12/maintaining-european-commission-proposal-regulation-sustainable-use-plant

Vertretung der Interessen der biologischen Forschung und des Naturschutzes nach außen

Entsprechend dem Leitbild der ZooBot, Verantwortung für die Natur wahrzunehmen und diesen gesellschaftlichen Auftrag nach außen zu tragen, beteiligte sich die ZooBot an mehreren Appellen und Offenen Briefen (s. auch Tab. 1), über die die Mitglieder informiert wurden. Des Weiteren wurde in einer breiten Aussendung an Stakeholder, Presse und NGOs auf den Band 158 (2022) der „Acta ZooBot Austria“ zum Thema „Schutzgebiete und Biodiversität: Forschungsfelder und politischer Handlungsbedarf“ aufmerksam gemacht. Im darin enthaltenen Beitrag „Dringende Erfordernisse zur Erhaltung und Förderung der österreichischen Biodiversität“ sind – als Ergebnis einer Diskussion führender Naturschutzexpert:innen – die wesentlichen Erfordernisse und Handlungsfelder zusammengefasst. In der Folge wurde die ZooBot zu einem vom für Umwelt- und Klimaschutz verantwortlichen Referat der Landesregierung Salzburg organisierten Runden Tisch „Natur, Umwelt UND das Klima gemeinsam schützen“ am 2. März 2023 eingeladen, an welchem Andreas Tribsch und Elisabeth Haring teilnahmen. Weiters wurden Autor:innen der Publikation bzw. Vertreter:innen der ZooBot (Friedrich Schiemer, Fritz Gusenleitner, Franz Essl, Elisabeth Haring) am 20. März 2023 zu einer Diskussionsrunde „Biodiversitätserfordernisse“ mit Astrid Rössler, Naturschutzsprecherin der Grünen im Parlament, eingeladen.

Jours fixes – Wissenschaftlicher Beirat

2023 lud die ZooBot ihren Vorstand und WB viermal zu einem virtuellen Jour fixe ein. Bei diesen Treffen informierte in der Regel die Präsidentin Elisabeth Haring gemeinsam mit der Geschäftsführerin Elisabeth Kopp das gesamte Team über aktuelle Entwicklungen, Ideen und Vorhaben – ggf. ergänzt von einzelnen Teammitgliedern bei speziellen Themen. Nach einem solchen Update wurden meist einzelne aktuelle Punkte besprochen, diese umfassten 2023: Finanzen der ZooBot; Ausrichtung und Planung der „Tage der Biodiversität 2023“, insbesondere auch der Sessions, an denen die ZooBot beteiligt war; Veranstaltungsprogramm für 2024; Einreichung Förderungsanträge/Ideenwettbewerb; Besprechung von Offenen Briefen, Appellen und Positionspapieren; korporative Mitgliedschaften. Da die ZooBot ihr Team möglichst eng und vollständig einbeziehen möchte, finden sich Themen von Vorstandssitzungen bzw. Vorstandsbeschlüsse hier entsprechend wieder.

Generalversammlung

Die Ordentliche Generalversammlung wurde am 17.4.2023 abgehalten, das Protokoll dazu im Anschluss den Mitgliedern zugesandt. Die wichtigsten Punkte waren die Neuwahl des Vorstandes sowie die Adjustierung der 2021 erneuerten Statuten, insbesondere wurde die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft geschaffen.

Aus der ZooBot-Redaktion

Acta ZooBot Austria

Die Umstellung der Zeitschrift auf Open-Access-Erscheinung wurde positiv aufgenommen. Auch der Inhalt von Band 159 – als Begleitband des Symposiums „LOBAU SOLL LEBEN – Wasser für die Au“ – sozusagen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Naturschutzanliegen – hat guten Anklang gefunden. Der vorliegende Band 160 führt diesen Weg fort.

Personell gibt es eine Änderung: Josef Dalla Via verlässt leider das Team der Acta ZooBot Austria – wir danken ihm für seine innovativen Ideen, für die Straffung der Richtlinien für Autor:innen und seine konstruktive Mitarbeit als Ko-Editor und wünschen ihm alles Gute. Dankenswerterweise ist er in der Sektion Geschichte weiter für die ZooBot aktiv.

Aus der Bibliothek

Auch 2023 wuchs trotz der in den Vorjahren aus Kostengründen reduzierten Zahl der Partner im Schriftentausch die Bibliothek der ZooBot. Insgesamt wurden etwa 200 neue Zeitschriften und Monografien eingepflegt. Die Entlehnungen stiegen 2023 nach den Covid-geprägten Jahren wieder auf etwa 100. Neben dieser kontinuierlichen Arbeit in der Bibliothek, die von der Geschäftsführung geleistet wird, sind aber weiterhin viele Nacharbeiten zu erledigen, die sich aus dem Umzug der Bibliothek vom früheren Biozentrum (Althanstraße 14, 1090 Wien) in das neue Biologiegebäude der Universität Wien am Dje-rassiplatz 1 ergaben. Diese werden dankenswerterweise zu einem Großteil noch immer von unserer ehemaligen ZooBot-Bibliothekarin Petra Hudler sowie der neuen ehrenamtlichen Helferin Xena Mayer und einer weiteren Helferin, die der ZooBot ihre Hilfe anboten, ausgeführt. Eines der großen Projekte der Umzugsnacharbeit, die von den Ehrenamtlichen durchgeführt wird, die Aufnahme der neuen Standorte aller 5000 Monografien, befindet sich in vollem Gange und ist bereits weit fortgeschritten.

An dieser Stelle möchte sich die ZooBot auch ganz besonders bei dem Team der Fachbereichsbibliothek Biologie und Botanik für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit Susanne Desbalmes und Silvia Scherbaum sind 2023 bzw. Anfang 2024 zwei langjährige Mitarbeiterinnen der Fachbereichsbibliothek und Freundinnen der ZooBot in Pension gegangen, die insbesondere unsere Bibliothek immer geschätzt und unterstützt haben. Wir danken herzlichst für Ihre Expertise und Freundschaft und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Die Führung einer Fachbibliothek hat sich die ZooBot seit ihrer Gründung vor 173 Jahren zur Aufgabe gemacht. Im 21. Jahrhundert ist sie noch immer Teil unseres Vereinsalltages und unseres Angebots an alle Interessent:innen der Biologie gleichwie an Wissenschaftler:innen aller Disziplinen. Kommen Sie die Bibliothek besuchen, mit einer u:card oder als Mitglied können Sie Zeitschriften und Monografien ausleihen, auch ein Buchscanner steht für jede Person bereit, die ihren eigenen USB-Stick mitbringt.

Aus den Sektionen

ZooBot-Sektion Geschichte

Die Ende des Vorjahres gegründete ZooBot-Sektion Geschichte nahm 2023 ihre Arbeit auf. Nach der Generalversammlung mit Vorstandsneuwahl stellte sich Friedrich Gusenleitner als Sektionssprecher zur Verfügung und folgt damit auf Michael Kiehn, der bei der Sektionsgründung interimistisch die Funktion übernommen hatte.

Auch die Sektion Geschichte arbeitete 2023 daran, die Grundstrukturen der ZooBot zu stärken und zu sichern: Schon seit einigen Jahren befindet sich das Archiv der ZooBot in den Räumlichkeiten der Sammlung des Zoologischen Instituts, doch gab es diesbezüglich noch keine vertragliche Regelung mit der Universität Wien. 2023 initiierte das Zoologische Institut mit dem Vorstand der ZooBot und der Projektgruppe „ZooBot-Archiv“ einen ebensolchen Vertrag, der den Fortbestand des Archivs langfristig sichert. Aktuell sucht die Sektion noch nach guten Möglichkeiten zur digitalen Archivierung, hierzu wurde ein Workshop abgehalten, ein Endergebnis steht derzeit noch aus. Erfreulicherweise war die bis dato aus Biolog:innen bestehende Sektion bei diesem Treffen erstmals von Historiker:innen besucht, die Unterstützung von Geschichtswissenschaftler:innen in der Sektion ist sehr willkommen und wird von dieser auch als notwendig angesehen.

Auch bereits vor der Sektionsgründung bestehende ZooBot-Geschichtsprojekte führten ihre Arbeit weiter fort: Die überaus rege Projektgruppe rund um die Forschung zur k.k. Zoologischen Station in Triest setzte ihre Aktivitäten fort, Josef Dalla Via hielt für die Gruppe einen Vortrag auf der Tagung „The 52nd Congress of the Italian Society of Marine Biology (SIBM)“ der Universität Messina (12.-15.06.2023) in Italien.

Längere Zeit hatte das Projekt „Interviews österreichischer Biolog:innen“ geruht, doch wurde es nun neu belebt. In diesem Projekt werden über Interviews, in zwangloser Atmosphäre aufgenommen, die Lebensgeschichten und Karrieren von bedeutsamen österreichischen Biolog:innen für die Nachwelt archiviert. Das Interview mit Hannes Paulus wurde in Auszügen auch auf seiner 80. Geburtstagsfeier gezeigt, so fand ein rezentes Interview unmittelbar Verwendung bei einem erfreulichen Anlass.

ZooBot-Sektion ProMare

Auch die ZooBot Sektion ProMare mit Sektionsprecher Jörg Ott war 2023 sehr rege: Nebst dem von der Sektion organisierten marinbiologischen Vortrag im Haus des Meeres (Monika Bright „*Leben über & unter heißen Quellen der Tiefsee – mit Österreichs Hydronautin 2000 Meter unter dem Meer*“, s. Appendix B) startete auch die Herausgabe der „Blue News“. Hierbei handelt es sich um kurze Artikel, die von aktuellen Problemen der Ozeane sowie über Arbeitsgruppen, Projekte und Publikationen im Bereich der Meereskunde in Österreich berichten. Die Blue News erscheinen auf der Homepage der ZooBot (https://www.zoobot.org/promare/#mare_bluenews) und werden nach Veröffentlichung über den ZooBot-Newsletter verbreitet. Vier Artikel der Blue News sind 2023 erschienen.

Veranstaltungen

Überblick

Auch 2023 lag ein Schwerpunkt der ZooBot auf der Organisation und Abhaltung vieler unterschiedlicher Veranstaltungen, insgesamt wurden 35 Veranstaltungen (Vorträge, Workshops, Exkursionen, Symposien) organisiert oder auch mit-organisiert. Viele Veranstaltungen wurden gemeinsam mit anderen Organisationen abgehalten, eine Bereicherung, die man kaum genug schätzen kann. Da die Organisation der Veranstaltung nebst dem Tagesgeschäft, den Team-Meetings, Jours fixes und Bibliotheksarbeit stattfindet, stellt sie auch wiederholt eine große Herausforderung dar, die mit vereinten Kräften leichter zu stemmen sind. Neben den altbekannten Veranstaltungen gab es auch wieder viel Neues. Jede Veranstaltung war gut besucht, viele sogar ausgebucht, was ein ermutigendes Feedback ist. Leider musste mit dem Pflegeeinsatz am Zeiserlberg eine unserer traditionellen Veranstaltungen ausfallen, alle beteiligten Partner:innen sind hier aber bestrebt, 2024 wieder einen Pflegeeinsatz stattfinden zu lassen. Eine Auflistung aller ZooBot-Veranstaltungen im Jahr 2023 finden Sie im Appendix B.

Besuchen Sie auf unserer Homepage den (laufend wachsenden) Veranstaltungskalender und das Veranstaltungsarchiv, um einen Überblick über alle ZooBot-Veranstaltungen zu gewinnen!

Veranstaltungskalender: <https://www.zoobot.org/veranstaltungskalender/>

Veranstaltungsarchiv: <https://www.zoobot.org/veranstaltungsarchiv/>

Einblicke in einige ZooBot-Veranstaltungen 2023

Lehrveranstaltungen/ZooBot-Hybrid-Vortragsreihen 2023

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die ZooBot-Vortragsreihen in Form von Lehrveranstaltungen für Biologie-Bachelor-Studierende der Universität Wien von Harald Krenn (Schriftführer ZooBot) und Barbara Gereben-Krenn (Wissenschaftlicher Beirat ZooBot) organisiert und fanden im „University of Vienna Biology Building“ statt. Die Studierenden konnten sich für die Lehrveranstaltung regulär inskribieren, alle anderen Interessierten der Einfachheit halber ohne Anmeldung als Gasthörer:innen vor Ort dabei sein. Die Vorträge wurden auch wieder live übertragen, der beliebte Hybrid-Modus damit beibehalten. Diese Form der Organisation erlaubt es Personen, unkompliziert in Präsenz oder online teilzunehmen und erweitert die Zuhörerschaft enorm.

Die beiden Lehrveranstaltungen/Vortragsreihen fanden jedes Semester unter einem anderen Thema statt:

- Sommersemester 2023: „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“
- Wintersemester 2023/24: „Berufe in organismischer Biologie“

Die Themen beider Vortragsreihen zogen eine große Zuhörerschaft an, häufig gab es im Vortragsraum kaum noch Sitzplätze, und virtuell waren zusätzlich oft dutzende Teilnehmende dabei. Neben den Studierenden und den ZooBot-Mitgliedern spiegelte die Diversität der virtuellen Zuhörer:innen wider, wie weit die Bewerbung von ZooBot-Veranstaltungen erfreulicherweise reicht: Studierende aus dem deutschsprachigen Raum, Angestellte der Österreichischen Nationalparks und Biosphärenparks, Bundes- und Landesbehörden ebenso wie Museums-Mitarbeiter:innen, freie Biolog:innen, Planungsbüros und viele mehr waren unter den Teilnehmer:innen.

Beide Themen fanden auch bei der Studentenschaft großen Anklang. Die Themenreihe des Sommersemesters gab einen häufig gar noch nicht vorhandenen Überblick über die größeren Schutzgebiete Österreichs – selbst der Biosphärenpark Wienerwald oder die nahe Wien gelegenen Nationalparks waren teilweise gar nicht oder rein als Ausflugsziel in der Freizeit bekannt. Die durchwegs sehr guten Referent:innen gaben detaillierten und authentischen Einblick in die der breiten Öffentlichkeit meist unbekanntem Wissenschafts- und auch Bildungsarbeit. So wurden die Teilnehmer:innen auf die hohe Biodiversität in den Schutzgebieten aufmerksam gemacht, insbesondere die Studierenden auch auf die Möglichkeit von Praktika und Anstellungen im Forschungs- und Bildungsbereich der Schutzgebiete.

Das Thema des Wintersemesters adressierte insbesondere Studierende organismischer Richtungen der Biologie (oder auch Studieninteressierte bzw. Absolvent:innen), ganz dem Ziel der ZooBot entsprechend, die Biologie und Studierende der Biologie zu unterstützen. Um dem Vorurteil der „studierten Arbeitslosigkeit“ entgegenzutreten bzw. die häufig gestellte Frage „Was kann man mit einem Biologie-Studium arbeiten?“ zu beantworten, stellten 11 verschiedene Personen ihren Werdegang und insbesondere ihre aktuellen Berufsbilder vor. Biologische Berufsbilder und Möglichkeiten der Arbeitsfelder nach dem Studium sind wohl ähnlich divers wie die Biologie selbst, häufig ist einem das vor und während des Studiums noch nicht bewusst. Das durchwegs sehr gute Feedback der Studierenden, das Seminar hätte ihnen Einblicke in vorher Unbekanntes und insbesondere auch Positivität und Zukunftsaussichten vermittelt, bestärkt die ZooBot darin, über diese und andere Schienen Studierende zu unterstützen, Perspektive für ihren Berufsweg zu finden.

Science-Event Lobau, 23.09.2023, Nationalparkhaus Lobau

Der Schutz der Wiener Lobau ist bereits seit Längerem ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit der ZooBot. Im Zuge eines Vortragsabends beim befreundeten Österreichischen Naturschutzbund Wien diskutierten ZooBot und Vertreter:innen der Wiener Studienvertretung Biologie, wie man neben der bereits für das Thema sensibilisierten Fachschaft auch jene Personen erreichen kann, welche die Lobau in ihrer Freizeit nutzen und zwar als Naturraum schätzen, jedoch nicht vertraut sind mit der Rolle der hohen Biodiversität des Nationalparks und deren Gefährdung. Schnell war man sich einig, gemeinsam im Nationalparkhaus in Kooperation, auch mit dem Wiener Naturschutzbund, ein Familien-

Lobau-Event zu veranstalten, denn nur was man kennt, kann man auch schützen. Die Studienvertretung Biologie der Uni Wien hat hier mit großem Einsatz ihre Idee zu diesem Event verwirklicht. Einen ganzen Tag lang gab es im Nationalparkhaus Stationen, an denen man spannende Arten der Lobau kennenlernen konnte – ein großes Team an mitwirkenden Wissenschaftler:innen verschiedenster Institutionen zeigte Erwachsenen wie Kindern, Schüler:innen und Studierenden, hochinteressante, auf die Au spezialisierte Pflanzen, Vögel, Mollusken, Insekten u.v.m. Aktiv werden konnte man bei einem Fotowettbewerb: Wer hinaus in die Au ging und eine Art fotografierte, konnte spannende Preise gewinnen. Einführung in die Möglichkeiten, über die App iNaturalist selbst Arten zu erheben, gab es auch; Teilnehmer:innen konnten auch gemeinsame Spaziergänge im Umland machen, um gleich zusammen mit Expert:innen die App auszuprobieren. Trotz massiven Schlechtwetters besuchten rund 300 Personen das Science Event. Anschließend Familienausflüge oder Hunde-Spaziergänge in der Lobau mögen nach unserer Veranstaltung für die Besucher:innen nicht mehr ganz dasselbe sein. Der Auwald ist für uns Menschen mehr als eine wunderschöne Kulisse bei Freizeitaktivitäten, er ist ein höchst bedeutender und schwer gefährdeter Lebensraum.

„Tage der Biodiversität 2023“, 8.–10.11.2023, Universität für Bodenkultur (BOKU)

Seit Langem hegte die ZooBot den Wunsch nach der Veranstaltung einer Biodiversitätstagung, bei der die vielen verschiedenen Vereine und Fachplattformen Österreichs, die sich mit Biodiversitätsforschung beschäftigen, beteiligt sein könnten. Daher nahm die ZooBot sehr gerne die Möglichkeit wahr, sich in die Organisation der „Tage der Biodiversität 2023“ an der BOKU einzubringen und eine Session zu organisieren, die gezielt dem Austausch und der Zusammenarbeit gewidmet war: Session 2 „Relevanz von Plattformen und Fachvereinen in der Biodiversitätsforschung“. Nach einem Einstiegsvortrag, Blitzlicht-Selbstpräsentationen der Vereine und einer gemeinsamen Diskussion hatten wir die Möglichkeit, den Abend produktiv in ungezwungenem Umfeld ausklingen zu lassen. Die Vereine hatten Poster mit einer Vorstellung ihrer Arbeit mitgebracht, an denen man einander und auch das Tagungspublikum kennenlernen konnte. Man tauschte sich aus, besprach Ideen zu gemeinsamen Aktionen. Für das Publikum, insbesondere die Studentenschaft, wurde hier ein Rahmen geboten, einen Blick in die große Vereinslandschaft Österreichs zu werfen und Möglichkeiten zu erkunden, sich selbst einzubringen. Viele der Beteiligten wünschen sich eine Wiederholung, ein Wunsch, dem hoffentlich in gemeinsamer Anstrengung nachgekommen werden kann.

Allgemein war die Tagung ein sehr großer Erfolg. Die beteiligten Organisationen „Netzwerk Biodiversität Österreich“ (Universität für Weiterbildung Krems), Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (Universität für Bodenkultur Wien), NOBIS – „Network of Biological Systematics Austria“, ABOL – „Austrian Barcode of Life“, ZooBot – „Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich“ arbeiteten hervorragend zusammen und boten ein lösungsorientiertes Programm zum Thema „*Gemeinsam aus der Biodiversitätskrise*“. Dies, besetzt mit herausragenden Key-Note-Sprecher:innen, sowie eine Podiumsdiskussion mit Bundesministerin Leonore Gewessler lockte so viele Teilnehmer:innen an, dass Präsenztickets ausverkauft waren.

Wer die Tagung verpasst hat oder ausgewählte Teile noch einmal ansehen möchte, kann alle Vorträge übrigens auf dem Youtube-Kanal der BOKU finden. Eine Link-Übersicht zu

den Videos der einzelnen Sessions im ZooBot-Veranstaltungsarchiv hilft bei der Orientierung im dichten Programm:

https://www.zoobot.org/veranstaltung/tdb_2023/

TaxSyst Summerschool: Intensivkurs Moose – Artenkenntnis, Systematik, Biologie, 31.07.–04.08.2023, Salzburg

Die ZooBot bemüht sich zur Förderung von Artenkenntnis insbesondere bei unterrepräsentierten Gruppen, um ein bis zwei Intensivkurse (sog. TaxSyst Summerschools) während der Sommersemesterferien. Im Jahr 2023 wurde ein sehr erfolgreicher Kurs zum Thema Moose mit Martina Pörtl (Joanneum) und Andreas Tribsch (ZooBot, Universität Salzburg) abgehalten. Die Summerschool war diesmal als Lehrveranstaltung ausgelegt, sodass keine Teilnahmegebühren anfielen. Der Kurs war komplett ausgebucht, die Warteliste dafür lang. Die Studierenden waren sehr motiviert, was bei dem hochwertigen Indoor-und-Outdoor-Programm (mooskundlicher Rundgang im botanischen Garten, mikroskopische Übungen, Exkursion in die Glaserbachklamm) nur zu verständlich ist. Eine Wiederholung des Kurses 2024 ist in Planung.

Wiener ZooBot-Stammtische

Die im Vorjahr neu eingeführten Wiener ZooBot-Stammtische in Gasthäusern nahe des neuen Biozentrums wurden erfolgreich fortgeführt. Gleich sechs Termine fanden über das ganze Jahr verteilt statt, im Heurigen oder im Irish Pub. Besonders beliebt waren die Termine zum Start und Ende der Wintersemester, die Zahl der Anwesenden, die maximal zwischen 40-50 Personen lag, sprengte jede Erwartung (und jede vorher getätigte Tischreservierung). Etwas ruhiger ging es bei den Stammtischen im Sommer zu, auch bei diesen waren zwischen 15 und 30 Personen anwesend. In einer solchen lockeren Umgebung konnten Mitglieder und Nicht-Mitglieder, Studis, aktive Biolog:innen bis hin zu emeritierten Professor:innen plaudern, feiern oder auch Pläne zu ZooBot-Aktivitäten schmieden und sich vernetzen. Die Wiener ZooBot-Stammtische sind ein voller Erfolg. Der Wunsch, diese auch auf andere Universitätsstädte auszuweiten, besteht nach wie vor und muss bald in die Tat umgesetzt werden!

Kooperationsveranstaltungen mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“ (WiFo)

2023 nahm die Kooperation mit dem Verein „Haus des Meeres – Wissenschaft und Forschung“ (WiFo) an Fahrt auf. Die Vorstände der beiden Vereine gaben gemeinsam mit der Geschäftsführung der Zusammenarbeit eine Struktur in Form eines „Memorandum of Understanding“, das Mitgliedern der ZooBot Vorteile bzgl. der Ticketpreise zusichert und die Organisationsarbeit der Veranstaltungen definiert. Auch die ZooBot-Sektion ProMar ist mit der Organisation eines Vortrags pro Jahr eingebunden. Die Veranstaltungsreihe „Wasser-Leben“, deren Veranstaltungen allesamt im „Lighthouse¹⁰“, dem Vortragssaal im 10. Stock des Hauses des Meeres mit wunderbarer Aussicht über Wien, abgehalten wurden, umfasste fünf Veranstaltungen: Zwei sog. Thementage (Veranstaltungen mit mehreren Vorträgen rund um ein Thema, in feierlichem Rahmen mit Getränken und von Live-Musik untermalt) und drei alleinstehende, längere Vorträge (Details zu den Titeln s. Appendix B). Alle Veranstaltungen waren enorm gut besucht, fast jede war komplett ausgebucht, und häufig gab es vor Ort noch lange Warteschlangen von Leuten, die auf ein Last-Minute-Ticket hofften.

In memoriam

*Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.*

Unbekannt

Schmerzhaft für die Zoologisch-Botanische Gesellschaft im Jahr 2023 war der Verlust zweier langjähriger Mitglieder, die beide jahrzehntelang maßgeblich die Gesellschaft mitgestaltet haben. Harald Niklfeld und Friedrich „Fritz“ Ehrendorfer waren nicht nur großartige Botaniker, sondern vielen auch liebe Freunde, Kollegen, Professoren und Vorbilder. Es fehlen uns ihre facettenreichen Charaktere, ihre Freundschaft, ihre Expertise und ihr unermüdlicher Einsatz für Botanik und Naturschutz. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Wir vermissen schmerzlich:

Harald Niklfeld

09.09.1940–22.03.2023

Langjähriges aktives Mitglied, im Ausschussrat und Editorial Board



Harald Niklfeld
(Foto: Gerhard Kleesadl)

Friedrich „Fritz“ Ehrendorfer

26.07.1927–28.11.2023

Langjähriges Vorstandsmitglied,
Ehrenmitglied der ZooBot



Friedrich „Fritz“ Ehrendorfer
(Foto: Luise Ehrendorfer-Schratt)

Danksagung

Wie viele andere Vereine auch, ist die ZooBot in all ihrem Tun auf ehrenamtliche Mitarbeiter:innen angewiesen. Unzählige Stunden fließen in die Arbeit des Wissenschaftlichen Beirats wie des Vorstands, in die Organisation von Veranstaltung, Bearbeitung der Bibliothek, Schaffung und Aufrechterhaltung von Infrastruktur.

Herzlichster Dank gebührt daher allen Händen, die an der ZooBot arbeiten. Der Vorstand dankt dem Wissenschaftlichen Beirat für seine Zeit, Expertise und Zusammenarbeit! Besonderer Dank gebührt erneut dem Ehepaar Harald Krenn und Barbara-Amina Gereben-Krenn, die 2023 wiederum 11 Vorträge zusätzlich zu den anderen Aktivitäten der ZooBot organisiert haben.

Meter um Meter haben sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der ZooBot-Bibliothek durch die Regale mit tausenden Monographien gearbeitet, um dort nach dem Umzug

2021 jeden einzelnen Standort zu korrigieren – vielen Dank für diese liebevolle Sisyphos-Arbeit, die ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht möglich wäre.

Wir danken allen unseren Kooperationspartnern für die professionelle und zuverlässige Zusammenarbeit! Mit Euch und Ihnen macht es große Freude, aktiv zu sein und Veranstaltungen zu organisieren – für unsere gemeinsamen Ziele ziehen wir an einem Strang. Die ZooBot dankt außerdem allen Autor:innen und Gutachter:innen verschiedener Artikel, hier in der Acta ZooBot Austria, aber auch für die Blue News der Sektion ProMare.

Und wie jedes Jahr bedanken wir uns bei Ihnen, liebes Mitglied! Danke für Ihre wertvolle Unterstützung durch Spenden und Ihren Mitgliedsbeitrag, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Danke für Ihre Teilnahme an unseren Aktivitäten, die unserer Arbeit erst einen Sinn gibt. Danke für all Ihr Feedback und Ihren Zuspruch, die uns direkt helfen, unser Tun auszurichten. Bleiben Sie uns treu und empfehlen Sie uns bitte weiter, damit wir unsere Arbeit auch fortsetzen können. Wie leider häufig bei Vereinen sind die Finanzen immer schwierig und von Spenden und Mitgliedsbeiträgen abhängig. Wir hoffen, wir sehen einander recht bald einmal wieder, virtuell oder in Realität, bei einer Exkursion oder auf einem Stammtisch bei einem Gläschen im Heurigen – auf bald!

Appendix

A: Team der ZooBot 2023

Vorstand

Präsidentin	Priv. Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elisabeth Haring
Vizepräsidenten	Univ.-Prof. Dr. Michael Kiehn Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Sturmbauer
Schriftführer	Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Krenn
Stv. Schriftführer	Assoz. Prof. Mag. Dr. Andreas Tribsch
Rechnungsführer	Maximilian Petrasko, BSc
Stv. Rechnungsführer	Hofrat Dr. Gerhard Aubrecht
Referenten Redaktion	Univ.-Prof. Dr. Rudolf Maier Hofrat Dr. Helmut Sattmann
Weitere Vorstandsmitglieder	Assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Essl Hofrat Mag. Friedrich Gusenleitner Assoz.Prof. ⁱⁿ DI ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Ursula Nopp-Mayr Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriel Singer

Wissenschaftlicher Beirat

Univ.-Prof. Dr. Stefan Dötterl
Mag. Dr. Anton Drescher
Dr.ⁱⁿ Barbara-Amina Gereben-Krenn
Univ.-Prof. i.R. Dr. Michael Götzinger
ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.in Irmgard Greilhuber
Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Griebler
Univ.-Prof. i.R. Dr. Alois Herzig
Dr. Stefan Kapeller

Mag. Dr. Christian Komposch
 Priv.Doz. Dr. Matthias Kropf
 Dr. Robert Lindner
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Möller
 Mag. Dr. Johann Neumayer
 Univ.-Prof. i.R. Dr. Jörg Ott
 Univ.-Prof. i.R. Dr. Hannes Paulus
 Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Schlick-Steiner
 Mag.^a Ruth Swoboda
 Univ.-Prof. i.R. Dr. Roman Türk
 Univ.-Prof. i.R. Dr. Manfred Walzl
 Univ.-Prof. Dr. Andreas Wanninger
 Mag. Mathias Weis
 Mag. Dr. Helmut Zwander

Rechnungsprüfer:innen

Priv. Doz. Dr. Alexander Franz
 Mag.^a Ursula Fraunschiel

Ko-Redakteure Acta ZooBot

Mag. Benjamin Seaman
 Dr. Josef Dalla Via (bis April 2023)

Editorial Board Acta ZooBot Austria

Sanja Baric (Bozen, Italien), Siegmar Bortenschlager (Innsbruck, Österreich), Manfred Fischer (Wien, Österreich), Elisabeth Haring (Wien, Österreich), Alois Herzig (Wien, Österreich), Michael Kiehn (Wien, Österreich), Jörg Ott (Wien, Österreich), Martina Podnar (Zagreb, Kroatien), Friedrich Schiemer (Wien, Österreich), Thomas Stützel (Bochum, Deutschland), Bernd Sures (Essen, Deutschland), Roman Türk (Salzburg, Österreich), Johann Waringer (Wien, Österreich), Harald Zechmeister (Wien, Österreich)

Geschäftsführung

Elisabeth Kopp MSc

B: Veranstaltungen der ZooBot 2023

Datum	Veranstaltung
11.01.2023	Hybrid-Vortrag von Mihaela Pavlicev: <i>Evolutionäre Erforschung medizinischer Fragen</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“)
25.01.2023	Hybrid-Vortrag von Tim Wollesen: <i>Von der einzelnen Zelle zum komplexen Organismus – Einblicke in die moderne Evolutions- und Entwicklungsforschung</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung in Österreich“)

31.01.2023	Wiener ZooBot-Stammtisch
08.03.2023	Peter Zulka: <i>Welchen Teil der österreichischen Biodiversität decken die sechs Nationalparks ab?</i>
22.03.2023	Hybrid-Vortrag von Alexander Maringer: <i>Der Flussuferläufer im Nationalpark Gesäuse</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“)
29.03.2023	Haus des Meeres – Thementag „ <i>Tracking – den Tieren mit modernen Methoden auf der Spur</i> “
17.04.2023	Ordentliche Generalversammlung der ZooBot
19.04.2023	Hybrid-Vortrag von Csilla Tragner: <i>UN-Biodiversitätspolitik (CBD COP 15) – Biodiversitätsaktivismus in Österreich</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“)
21.04.2023	Gedenkfeier für Univ.-Prof. Roland Albert
24.04.2023	Haus des Meeres – Vortrag Georg Rauer: <i>Wolf.will.kommen?!</i>
03.05.2023	Hybrid-Vortrag von Christian Baumgartner: <i>Die Donauauen bei Wien – eines der am intensivsten besuchten und beforschten Gebiete Österreichs</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“)
03.05.2023	Wiener ZooBot-Stammtisch
10.–11.06.2023	Botanische Illustration im Botanischen Garten
12.–15.06.2023	Vortrag der ZooBot Sektion Geschichte durch Josef Dalla Via auf dem The 52nd Congress of the Italian Society of Marine Biology (SIBM) in Messina, Italien
14.06.2023	Hybrid-Vortrag von Andreas Weiß: <i>Wienerwald – ein UNESCO Biosphärenpark am Rande einer Millionenstadt – Ziele, Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“)
14.06.2023	Wiener ZooBot-Stammtisch
21.06.2023	Hybrid-Vortrag von Harald Grabenhofer: <i>Forschung und Monitoring im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel: Aufgaben, Schwerpunkte und Bildungsarbeit</i> (ZooBot-Vortrag im Rahmen der Lehrveranstaltung „Biologische Forschung und Vermittlungskonzepte in österreichischen Schutzgebieten“)

20.07.23	Wiener ZooBot-Stammtisch
31.07.–04.08.2023	TaxSyst Summerschool: <i>Intensivkurs Moose – Artenkenntnis, Systematik, Biologie</i> mit Martina Pörtl und Andreas Tribusch
16.–17.09.2023	Botanische Illustration im Botanischen Garten
23.–24.09.2023	Botanische Illustration im Botanischen Garten
23.09.2023	Science Event: <i>LobAU – Wiens schönste Wildnis entdecken / erkennen / verstehen</i>
30.09.2023	<i>Von der Baustelle zum Trockenrasen</i> : Exkursion mit Andreas Weiß & Pflegeinsatz im Biosphärenpark Wienerwald
03.10.2023	Wiener ZooBot-Stammtisch
11.10.2023	Elisabeth Kopp: <i>Fernglas, Bücher und PC: Buntgemischtes Berufsbild Geschäftsführung bei der ZooBot, Ornithologie und Naturvermittlung</i>
16.10.2023	Thementag im Haus des Meeres: <i>Horror im Wassertropfen – vom Leben und Sterben aquatischer Minimonster</i>
19.10.2023	Hybrid-Veranstaltung: <i>Wissenschaft an der Tropenstation La Gamba – 7. Workshop Österreichische Tropenforschung</i>
25.10.2023	Agnes Dellinger: <i>Der Pflanzenevolution auf der Spur – Berufsbild Botanikerin an der Universität Wien</i> & Lukas Landler: <i>Im Einsatz für Amphibien – Berufsbild Herpetologe an der BOKU Wien</i>
29.10.2023	Exkursion Irmgard Greilhuber: <i>Pilzwanderung im spätherbstlichen Wienerwald bei Gießhübl</i>
08.–10.11.2023	<i>Tage der Biodiversität – Gemeinsam auf dem Weg aus der Biodiversitätskrise</i>
11.–12.11.2023	Botanische Illustration im Botanischen Garten
13.11.2023	Haus des Meeres – Vortrag Günther Pass: <i>Albrecht Dürers Tierdarstellungen: Neue Einsichten durch zoologische Kriminalistik</i>
22.11.2023	Hybrid-Vortragsreihe „Berufe in organismischer Biologie“ Daniel Abed-Navandi: <i>Meeresberuf im Wiener Haus des Meeres -Tierpflege und Forschungsaspekte im 1 Millionen Liter fassenden Wiener Meer</i> Tobias Schernhammer: <i>Von den Vögeln zu Dungkäfer: Welche Jobchancen für Artenkenner:innen gibt es eigentlich?</i>
06.12.2023	Hybrid-Vortragsreihe „Berufe in organismischer Biologie“ Dominique Zimmermann: <i>Bienen, Wespen & Ameisen im NHM – an der Schnittstelle von Forschung und Gesellschaft</i> Karin Lebl-Bakran: <i>Wie aus einer Säugetierkundlerin eine Gelsenexpertin wird</i>

06.12.2023	Wiener ZooBot-Stammtisch
04.12.2023	Haus des Meeres – Vortrag von Monika Bright: <i>Leben über & unter heißen Quellen der Tiefsee – mit Österreichs Hydronautin 2000 Meter unter dem Meer</i>

